

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



**Gemeinderatsfraktion**

### Winterstress für unsere Straßen

Letztes Wochenende war nicht nur meteorologischer, sondern auch tatsächlicher Winteranfang in unserer Stadt. Schnee, Eis und Nässe sind nicht nur für uns Menschen ungemütlich, sie sind auch eine Schadensquelle erster Ordnung für unsere Straßen, Geh- und Radwege. Dies um so mehr, als viele Straßen in Ettlingen bereits vorgeschädigt sind. Kleine Löcher und Ritzen im Straßenbelag lassen das Wasser eindringen, das in der Folge gefriert und den Straßenbelag aufsprengt. Größere Schäden sind dann unvermeidlich. Wer sich an das Bild unserer Straßen nach dem letzten Winter erinnert, wird wissen, was gemeint ist.



Diese Situation ist nicht zuletzt auch der sehr engen Haushaltslage der vergangenen Jahre geschuldet. Hier haben die Sparbemühungen wirklich nur Raum für das Allernotwendigste gelassen; oft gegen die technische und wirtschaftliche Vernunft. Denn technisch ist es natürlich sinnvoll, kleine Schäden rechtzeitig zu reparieren, damit größere erst gar nicht entstehen. Dass dies auf mittlere Sicht auch wirtschaftlich sinnvoll ist und Geld einspart, liegt auf der Hand.

Wir werden uns daher dafür einsetzen, die Instandhaltung der Straßen zu intensivieren. Dies betrifft im übrigen auch die Geh- und insbesondere die Radwege. Für letztere sind möglicherweise auch Fördermittel des Landes zu haben. Einige Vorschläge bezüglich Radwegen, die der Sanierung bedürfen, liegen dank der Arbeit des CDU Ortsverbandes Ettlingen Kernstadt bereits vor. Weitere sind uns jederzeit gerne willkommen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



### Wie definiert man das Wort Eigentum, bzw. Eigenbetrieb einer Kommune?

In der Gemeinderatssitzung am 28. Nov. stand u.a. der „Eigenbetrieb Abwasser“ auf der Tagesordnung, der zu 100 % der Stadt Ettlingen gehört und unter deren Regie arbeitet. Das Positive zuerst:

- das Kanalsystem von Ettlingen, Länge 263 km, benötigt „nur“ bei 6,4 % sofortige und bei 18,1 % kurzfristige Sanierungsmaßnahmen.
- die Umstellung der Abrechnung – getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser – wurde erfolgreich abgeschlossen.

Was mir aber Sorgen bereitet:

- der Wert unseres Abwassersystems wird gemäß Jahresabschlussbericht 2011 mit 49 Mio. € beziffert. Dem stehen Verbindlichkeiten von 44 Mio. € gegenüber, d.h. ca. 90 % sind kreditfinanziert. Anders ausgedrückt: jeder Ettlinger Bürger, vom Baby bis zum Greis, steht hierfür mit über 1.000 € „in der Kreide“.

Da muss man doch den Begriff „Eigentum“ hinterfragen. Und wenn mir auch ein ehemaliger FDP-Stadtrat erläutert, dies seien „rentierliche Schulden“, so kann ich dies nur schwer nachvollziehen.

Die SPD hat vor Jahren, insbesondere in der Zeit höherer Zinsen, eine Erhöhung des Eigenkapitals gefordert. Doch leider wurden damals auf Antrag der CDU die Million nicht zum Schuldenabbau, sondern zur Stabilisierung der Beiträge verwandt. Ein kurzfristiger Effekt, der letztendlich keine positive Auswirkungen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit und den Schuldenstand des „Eigenbetriebes Abwasser“ hatte.

Peter Adrian, Ortschafts- und Gemeinderat Bruchhausen

*Für Ettlingen*  
**FE**

- unabhängige Wählervereinigung -  
[www.fuer-ettlingen.de](http://www.fuer-ettlingen.de)



**FE - gegen die Windkraft? Nein!**  
Die Diskussionen über die Windkraftanlagen am Kreuzelberg oder am Edelberg werden intensiv und engagiert geführt. Wir von FE haben uns gegen Windkraft auf dem Kreuzelberg ausgesprochen.

**Haben wir uns damit als Windkraftgegner oder Verhinderer der Energiewende geoutet? Nein, um diese Frage geht es nicht. Wir im Ettlinger Gemeinderat entscheiden nicht über Deutschlands energetische Zukunft. Wir haben nur ein (gering wirkendes) Mitspracherecht, ob und wo auf unserer Gemarkung Windräder mit einer Nabenhöhe von teils über 160 Metern gebaut werden dürfen, oder eben auch nicht. Dabei ist es nur legitim, wenn wir als Stadt unsere lokalen Interessen in den Vordergrund stellen. Für uns heißt das, dass wir in einem Ballungsraum leben, in dem die Belastungen durch Verkehr und Wirtschaft bereits hoch sind. Erholungsräume, in denen der Wind nur leise die Blätter bewegt und nicht auch die lauten Flügel einer Windmühle, sind für uns daher wichtig. Wenn man vom Rheintal auf Ettlingenweier sieht, hat dies bei gutem Wetter etwas Ruhiges und Beschauliches. Sich bewegende Rotorblätter würden diese Ruhe beeinträchtigen. Die geringe Windhöflichkeit ist ebenfalls ein Argument gegen Windräder auf dem Ettlinger Kreuzelberg.**

**Es ist unsere Pflicht, in der Diskussion über Standorte auf diese Umstände hinzuweisen. Dies heißt: FE steht nicht für grundsätzliche Ablehnung der Windkraft, FE steht aber vor allem Für Ettlingen.**  
Dr. Ulrich Eimer, Stadtrat

## GRÜNE -



### Vereinsförderrichtlinien – eine unendliche Geschichte ?!

Es hat schon viele Sitzungen des Gemeinderates, interfraktionelle Treffen plus einer öffentlichen Informationsveranstaltung für die Vereine gebraucht bis die Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend-, der Familien- und der Seniorenförderung abgeschlossen werden konnte.

Zwei Punkte waren für uns wichtig.

Durch Teilnahme am Zertifizierungsprogramm des Landkreises zum Jugendschutz müssen von allen Vereinen die allgemeine Voraussetzung zur Förderung erfüllt werden. Bei einer Übergangsfrist bis Ende 2013 sollte dies doch endlich möglich sein.

Der umstrittenste Punkt war die Kostenbeteiligung der Vereine für Probe- und Übungsbetrieb in städtischen Hallen, Bädern und Übungsräumen.

Für uns stand von Anfang an fest, dass bei einem erheblichen Unterhaltungsaufwand an Verbrauchskosten sowie laufender Bauunterhaltung durch die Stadt eine Beteiligung der Vereine notwendig ist.

Nachdem sich alle „bewegt“ hatten, wurde ein Kompromiss gefunden, der die Jugendarbeit der Vereine angemessen berücksichtigt und durch ein Stufenmodell der Kosten für die Vereinshaushalte einplanbar ist.

Für uns ist dies nur ein „kleiner“ richtiger Schritt. Die Zukunft wird zeigen, ob er ausreicht.

Bernhard Hiemenz von der Fraktion der Grünen

### Ist Weihnachten regional?

Das werden wir doch schnell und eindeutig verneinen. Die Gedanken zum Sinn des Festes haben schon immer eine grenzüberschreitende Wirkung.

Unser politisches Denken geht jedoch auch in Richtung nachhaltiger regionaler Entwicklung - und damit um ein glaubwürdiges regionales Vermarktungssystem für Ettlingen.

Der Mittelstand, Produzenten und Konsumenten können zum Wohle von Ettlingen und seiner Ortsteile strategische Allianzen bilden. Dadurch kann regionale Wertschöpfung innerhalb unseres Wirtschaftskreislaufes gelingen.

Wir nutzen ökologisch gesehen kurze Transportwege, wir fördern ökonomisch betrachtet faire Erzeuger- und Ladenpreise und können auf sozialem Gebiet Arbeitsplätze im Gebiet der Stadt Ettlingen erhalten und schaffen.

Mit dieser „win-win“ Situation im Rücken und der Sinnggebung des Materiellen im Herzen können wir regional handeln und damit die Welt wieder ein bisschen besser machen.

Herzlich, Ihr Roman Link



Roman Link,

Stadtrat,  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de  
www.fdp-bi-ettlingen.de



## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Leichtathletik

#### Nils Kruse SSV-Sportler des Jahres



Mit einer beeindruckenden „Sammlung“ sehr guter Leistungen im Laufe des Jahres 2012 gewann der Jugendliche (U18) Nils Kruse (im Foto in der Mitte) in diesem Jahr im SSV die Wahl zum Sportler des Jahres. Im Rahmen des SSV-Ehrenvormittags am vergangenen Woche im Schloss erhielt Nils den Pokal, der damit nun schon seit 10 Jahren kontinuierlich von Leichtathleten des SSV bzw. des früheren ESV gewonnen wurde.

Die Top-Leistungen von Nils waren der 7. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf (im Freien) sowie der 10. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Siebenkampf (in der Halle). Darüber hinaus war Nils baden-württembergischer Jugendmeister im Zehnkampf (Einzelwertung) sowie auch mit der Mannschaft der LG Region Karlsruhe im Fünfkampf, als auch Zehnkampf (jeweils Mannschaft). Insgesamt hat Nils im Jahr 2012 dreimal bei baden-württembergischen und zweimal bei badischen Meisterschaften den Titel gewonnen. Darüber hinaus stand er weitere 6-mal bei baden-württembergischen oder badischen Meisterschaften auf dem Siegerpodest in Mehrkämpfen oder auch in Einzeldisziplinen.

Herausragend waren in diesem Jahr auch, die von Nils aufgestellten vier (!) neuen Kreisrekorde im Kugelstoßen, Speerwurf, Fünfkampf und Zehnkampf. Vier Kreisrekorde in einem Jahr sind sensationell und vor allem die Tatsache, dass er als Zehnkämpfer besser war als alle Spezialisten im Kugelstoßen und Speerwerfen im Landkreis Karlsruhe in den vergangenen Jahrzehnten, zeigt das sehr hohe Niveau, das Nils zusammen mit seinem langjährigen Trainer Georg Zwirner inzwischen erreicht hat.

Als Anerkennung seiner sehr guten Leistungen über die gesamte Saison 2012 wurde Nils inzwischen vom Bundestrain-

ner in den deutschen Jugendkader berufen. Damit kann man sicher sein, dass Nils als sehr trainingsfleißiger Athlet in den kommenden Jahren seine Erfolgsserie fortsetzen wird.

### Lauftreff Ettlingen

#### 30. Bruchhausener Winterstraßenlauf

(1. Dezember 2012)

Nach dem 2 Jahre lang Start und Ziel des Bruchhausener Winterstraßenlaufes wegen Sanierungsarbeiten verlegt werden musste, fanden sie dieses Jahr wieder bei der Franz-Kühn-Halle statt. Bei kühlen Temperaturen verlief die meist ebene Rundstrecke wieder durch den Ortskern bis zum Wendepunkt im Hardtwald. Die Halbmarathonläufer hatten diese Strecke zweimal zurückzulegen. Beim 5 km-Lauf mit 47 Teilnehmern war nach längerer Pause **Jürgen Frommhold** am Start. Er bewältigte die Strecke in 29:10 Minuten, was ihm Platz 4 in der AK M/40 einbrachte. Mit sehr guten Zeiten holten sich jeweils einen 1. Platz in ihren Altersklassen auf der 10-km-Strecke **Gudrun Schlippe** (W/55) mit 48:12 Min., sowie **Egon Möhlmann** (M/65) mit 44:53 Min.



Sieger MJ Lukas Wendling

Eine tolle Leistung bot wieder einmal der 18-jährige Lukas Wendling. Nachdem er in diesem Jahr schon an 25 Läufen teilgenommen hat - darunter 2 Halbmarathons und ein Marathon - holte er sich auch dieses Mal wieder einen

1. Platz in seiner Altersklasse in einer hervorragenden Zeit von 1:30:40 Std.

**Lauftreff-Ergebnisse 10 km:** (187 Teiln.) **Egon Möhlmann** 44:53 Min. (1. M/65); **Markus Günther** 44:53 Min. (11. M/45); **Rolf Maier** 45:22 Min. (4. M/60); **Steffen Schnepf** 46:15 Min. (13. M/35); **Gudrun Schlippe** 48:12 Min. (1. W/65); **Werner Becker** 56:57 Min. (4. M/70); **Ulrike Schäfer** 1:01:22 Std. (12. W/40); **Ulrike Kunz** 1:02:46 Std. (9. W/50); **Winfried Kunz** 1:02:47 Std. (11. M/55); **Jürgen Mauderer** 1:06:18 Std. (17. M/40)

#### Lauftreff-Ergebnisse

**Halbmarathon:** (151 Teiln.) **Lukas Wendling** 1:30:49 Std. (1. MJ); **Eberhard Oehler** 1:53:49 St. (4. M/55); **Martin Kunz** 2:02:26 Std. (27. M/45); **Heike Rohwer** 2:10:54 Std. (1. W/60)

#### 35. Nat. Nikolauslauf - Bad Schönborn

(2. Dezember 2012)

Kälte, Schneefall vom Start bis ins Ziel und dazu stellenweise glatte Passagen, waren die unangenehmen Begleiter-